

Was ist Botulinumtoxin?

Botulinumtoxin ist ein natürliches Protein, das von einem Bakterium hergestellt wird. Es hemmt die Übertragung der Erregungsleitung von der Nerven- auf die Muskelzelle. Dadurch wird die Muskelkontraktion abgeschwächt oder gänzlich verhindert. Seit Jahrzehnten wird es erfolgreich für die Behandlung neuromuskulärer Erkrankungen eingesetzt. Genauso wirksam und effizient, jedoch in deutlich geringerer Dosierung, wird das Toxin bei ästhetischen Behandlungen angewendet. Es waren zwei kanadische Augenärzte, die in den frühen 1990er Jahren entdeckten, dass Botulinumtoxin nicht nur Schielen und Lidkrämpfe besserte, sondern dass auch Falten um die Augen reduziert wurden. Mittlerweile gehört Botulinumtoxin zu den weltweit am besten erforschten und dokumentierten Wirkstoffen.

Nebenstehend finden Sie eine Aufzählung der Hauptanwendungsgebiete von Botulinumtoxin in der ästhetischen Medizin. In einem persönlichen und auf Ihre individuellen Wünsche abgestimmten Beratungsgespräch erfahren Sie, ob und welche Behandlungsmöglichkeiten für Sie zum optimalen Ergebnis führen.



Einsatzgebiete von Botulinumtoxin in der ästhetischen Medizin:

- **Faltenreduktion**
Besonders effektiv mildert Botulinumtoxin unter anderem Mimikfältchen.
- **Therapie von Zähneknirschen und Kopfschmerzen**
Durch eine Abschwächung der Kau-muskulatur kann eine schmälere Gesichtsförm erreicht und Beschwerden durch Zähneknirschen sowie Kopfschmerzen können erheblich reduziert werden.
- **Schweissbildung unterbinden**
Ausserdem hemmt das Toxin die Bildung von Schweiß. In der Achselregion appliziert, gehören Schweißflecken und üble Gerüche so der Vergangenheit an.

Kompetenz mit dem Blick fürs Detail



Dr. med. univ. Elke Amann
Fachärztin für Ophthalmologie FMH

Abschluss als Doktorin für Humanmedizin 2010 an der Medizinischen Universität Innsbruck

Ausbildung u.a. im LKH Feldkirch, im Kantonsspital St. Gallen und im Universitäts-spital Zürich; Abschluss in Paris als Fellow of the European Board of Ophthalmology 2016

Seit 2018 selbständig bei «Augenärzte Flums» mit Dr. Markus Halberstadt.

Zusatzausbildung für Behandlungen mit Botulinumtoxin und Hyaluronsäure-Füllern

«Den Menschen etwas Gutes tun zu können» hat mich zum Medizinstudium bewogen. Von allen Fachgebieten hat mich dabei das Auge immer besonders fasziniert: Ich persönlich würde auf Hören, Riechen, Schmecken oder Tasten eher verzichten können. Aber mein Umfeld mit den eigenen Augen wahrzunehmen, hat für mich oberste Priorität. Darum ist das Auge für mich so schützenswert. Besonders gerne sehen wir Menschen Schönes: Auch mir war es während meiner gesamten medizinischen

Karriere immer wichtig, dass meine Behandlungen niemals nur die Gesundheit erhalten, verbessern oder wiederherstellen, sondern dass sie so wenig wie möglich Schaden anrichten und das Endergebnis so schön wie möglich ausfällt. Darum ist mir die Ästhetik in der Medizin ein besonderes Anliegen. Durch meine Zusatzausbildung für Behandlungen mit Botulinumtoxin und Hyaluronsäure-Füllern kann ich Ihnen somit helfen, Ihrer Ausstrahlung ein frisches und entspanntes Aussehen zu verleihen.

Kontakt & Terminvereinbarung:

Dr. Elke Amann, Augenärzte Flums
Marktstrasse 21, 8890 Flums,
Tel. +41 (0)81 515 15 55
E-Mail: augenaerzte-flums@hin.ch
Web: www.augenaerzte-flums.ch

Überreicht von:

Natürliches, entspanntes Aussehen

Behandlung von mimikbedingten Falten mit Botulinumtoxin



- Stirnfalten
- Zornesfalte
- Krähenfüsse
- Bunny Lines
- Kiefer-/Kinnlinie
- Nasolabialfalte

Mimikfältchen

Für ein entspanntes und frisches Aussehen.



Achselschweiss

Für trockene, geruchsneutrale Achseln.



Viele Menschen leiden unter starkem Schwitzen. Häufig belastet dies die Zusammenarbeit mit Arbeitskollegen, soziale Kontakte und auch die Partnerschaft. Durch Injektion von Botulinumtoxin im Bereich der Achseln kann die Schweißbildung verhindert und ein neues Lebensgefühl gewonnen werden – ohne unschöne Gerüche, Flecken und Achselnässe.



Masseter Hypertrophie

Für eine Abschwächung der Kieferpartie und ein schmäleres Gesicht. Für weniger Kopfschmerzen und Zähneknirschen.



Eine stark ausgeprägte Kaumuskelatur (Masseter Hypertrophie) kann die Gesichtsförmung eckig, breit und unharmonisch wirken lassen.

Sehr oft kommt es bei einer Masseter Hypertrophie zudem zu Zähneknirschen (Bruxismus) in der Nacht. Unter Tags leiden diese Patienten häufig unter Kopfschmerzen sowie Schmerzen im Bereich des Kiefergelenks.

An den richtigen Stellen verabreicht, kann mit Hilfe von Botulinumtoxin gerade bei Frauen ein feminineres Erscheinungsbild geschaffen werden, Kopf- und Kiefergelenkschmerzen können reduziert und Zahnschäden verhindert werden.

Der natürliche Alterungsprozess ist sowohl von inneren als auch von äusseren Faktoren abhängig. Durch sinkende Hormonspiegel, Kollagenabbau, eine verminderte Kapazität zur Feuchtigkeitsspeicherung und eine Abnahme der Fettproduktion der Talgdrüsen zeigt unsere Haut zunehmende Zeichen der Zeit. Wie schnell unsere Haut altert, hängt in grossem Masse von unserem Lebensstil (z.B. Ernährung, Stress, etc.), schädlichen Umwelteinflüssen (z.B. Sonne), unserer Genetik, unserem Stoffwechsel und unserem Hormonhaushalt ab.

Dem Alterungsprozess gänzlich zu ent-rinnen, ist nicht möglich. Ein frisches und entspanntes Aussehen der Lebenserfahrung

entsprechend, kann gezielt durch Linderung von Mimikfältchen erhalten werden.

Mimische Falten entstehen durch die Kon-traktion der Gesichtsmuskulatur z.B. beim Lachen, Stirnrunzeln etc. So entstehen mit der Zeit u.a. Stirn- und Zornesfalten sowie Krähenfüsse um die Augen. Diese Mimik-fältchen können meist besonders gut mit Botulinomtoxin behandelt werden. Aber auch «Bunny-Lines», «Gummy-Smile» oder «Smokers-Lines» sowie eine zunehmende Nasolabialfalte sind Indikationen für die Be-handlung mit Botulinumtoxin oder Fillern.